

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die Nibelungen

Hebbel, Friedrich

Leipzig, [1925]

Achte Szene

[urn:nbn:de:bsz:31-160327](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-160327)

BRUNHILD: Sie löge nicht?

FRIGGA: Der Balmung-Schwinger war's. Er stand am See,
Als er verlosch.

BRUNHILD: So hat er mich verschmäht,
Denn ich war auf der Zinne, und er mußte
Mich sehn. Er war gewiß schon voll von ihr.

FRIGGA: Und daß du weißt, um was man dich betrog:
Ich täuschte dich!

BRUNHILD (ohne auf sie zu hören): Daher die stolze Ruhe,
Womit er mich betrachtete.

FRIGGA: Nicht bloß
Dies schmale Land, dir war die ganze Erde
Zum Eigentum bestimmt, auch sollten dir
Die Sterne reden und sogar dem Tod
Die Herrschaft über dich genommen sein.

BRUNHILD: Schweig mir von dem!

FRIGGA: Warum? Du kannst es dir
Zwar nicht zurück erobern, doch du kannst
Dich rächen, Kind!

BRUNHILD: Und rächen werd' ich mich!
Verschmäht! Weib, Weib, wenn du in seinen Armen
Auch eine Nacht gelacht hast über mich,
So sollst du viele Jahre dafür weinen,
Ich will -- Was red' ich! Ich bin schwach, wie sie.
(Stürzt Frigga an die Brust.)

ACHTE SZENE

Gunther, Hagen, Dankwart, Rumolt, Gerenot, Giselher und Siegfried kommen.

HAGEN: Was gibt es hier?

BRUNHILD (richtet sich hoch auf): Bin ich ein Keksweib, König?

GUNTHER: Ein Keksweib?

BRUNHILD: Deine Schwester nennt mich so!

HAGEN (zu Frigga): Was ging hier vor?

FRIGGA: Ihr seid entdeckt! Wir kennen
Den Sieger jetzt, und Kriemhild sagt sogar,
Daß er es zweimal war.

HAGEN (zu Gunther): Er hat geschwätzt!
(Er redet heimlich mit ihm.)

NEUNTE SZENE

KRIEMHILD (die währenddem aus dem Dom getreten ist):
Vergib mir, mein Gemahl! Ich tat nicht recht,
Doch wenn du wüßtest, wie sie dich geschmäht –

GUNTHER (zu Siegfried): Hast du dich je gerühmt?

SIEGFRIED (legt die Hand auf Kriemhilds Haupt): Bei ihrem Leben,
Ich tat es nicht.

HAGEN: Das glaub' ihm ohne Eid!
Er sagte nur, was wahr ist.

SIEGFRIED: Und auch das
Nicht ohne Not!

HAGEN: Ich zweifle nicht daran!
Das Wie ein andermal. Jetzt bringe nur
Die Weiber auseinander, die noch immer
Die Schlangenkämme wieder sträuben können,
Wenn sie zu früh' sich in die Augen seh'n.

SIEGFRIED: Ich ziehe bald von dannen. Kriemhild, komm!

KRIEMHILD (zu Brunhild): Wenn du bedenkst, wie schwer du mich
gereizt,
So wirst auch du –

BRUNHILD (wendet sich).

KRIEMHILD: Du liebst ja meinen Bruder,